

Bezirksamtsvorlage Nr. 1007
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 02.09.2025

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 1032/VI, Beschluss vom 16.11.2023 betrifft:

Fußgänger*innen gehen vor!

2. Berichterstatter/in:

Bezirksstadtrat Schriner

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Fußgänger*innen gehen vor!“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Beteiligungsrelevante Auswirkungen

keine

10. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz, da sie lediglich Berichtscharakter besitzt.

11. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadtrat Schriner

Vorlage -zur Kenntnisnahme- Fußgänger*innen gehen vor!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.11.2023 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1032/VI):

Das BA wird ersucht, dem Ausschuss Verkehr/Ordnung im Oktober 2023 und dann jeweils halbjährlich Bericht zu erstatten über die Fortschritte bei der Verbesserung der Ampelschaltung für Fußgänger*innen.

Dieser Fortschritt soll so aussehen, dass ältere Personen, Rollstuhlfahrende und Personen mit Kinderwagen im normalen Schrittempo ausreichend Zeit haben, eine Straße während der Grünphase der Ampel zu überqueren, ohne am Ende einen Sprint hinlegen zu müssen, um anfahrenen Fahrzeugen zu entkommen.

Im Einzelnen soll aufgeführt werden:

1. Welche Ampelschaltungen in Mitte wurden in den vergangenen sechs Monaten in dieser Weise zugunsten der Fußgänger*innen verbessert?
2. Bei welchen Ampelschaltungen ist diese Maßnahme in den kommenden sechs Monaten geplant?
3. Welche zusätzlichen Maßnahmen wie Einrichtung von Zebrastreifen (beleuchtet, unbeleuchtet, evtl. mit Warnhinweisen oder mit zusätzlicher Geschwindigkeitsbegrenzung) plant das Bezirksamt an welchen Stellen, um auch dort Fußgänger*innen die sichere Überquerung von Straßen zu erleichtern?

Das Bezirksamt hat am 02.09.2025 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Die Zuständigkeit für Lichtsignal- bzw. Lichtzeichenanlagen liegt bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Abteilung Verkehrsmanagement, Referat Verkehrszeichen, Lichtsignalanlagen. Dies betrifft alle in dem Ersuchen zusammengefassten Fragestellungen. Es ist dem Bezirksamt daher nicht möglich über die gewünschten Berichtsinhalte im Ausschuss für Verkehr und Ordnung zu konferieren. Eine Möglichkeit wäre, die zuständige Senatsverwaltung über den Ausschussvorsitz für eine entsprechende Berichtserstattung anzufragen.

Der Beschluss wurde der Abteilung Verkehrsmanagement zur Kenntnisnahme übermittelt.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

Berlin, den 19.08.2025

Bezirksstadtrat Schrinier

Bezirksbürgermeisterin Remlinger